

Protokoll

12. öffentliche Sitzung des Ausschusses Abfall und Öffentliche Sicherheit vom 13.11.2024, Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) des Landkreises, Am Dömitzer Damm Nr. 3, 29451 Dannenberg (Elbe)

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1. | Genehmigung des Protokolls der 10. Ausschusssitzung vom 13.05.2024 | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls der 11. Ausschusssitzung vom 04.09.2024 | |
| 3. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 4. | Vorstellung des II. BA der FTZ (mdl. Bericht) | |
| 5. | Vorstellung der wesentlichen Beschaffungen der Kreisfeuerwehr 2024 durch den Kreisbrandmeister und den Kreisschirrmeister (mdl. Bericht) | |
| 6. | Aufwertung eines Bestandsgebäudes auf dem Gelände der FTZ | 2024/121 |
| 7. | Vorstellung Gebührenbedarfsberechnung 2025 | 2024/226 |
| 8. | Abfallgebührensatzung 2025 | 2024/227 |
| 9. | Abfallwirtschaftssatzung | 2024/228 |
| 10. | Benutzungsordnung Zentraldeponie Woltersdorf | 2024/229 |
| 11. | Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.09.2024: Beratung von Themen des Gebäudemanagements Uelzen/Lüchow-Dannenberg in Kreisgremien | 2024/153 |
| 12. | Produkthaushalt 2025: Produkt 53701 Abfallwirtschaft | 2024/225 |
| 13. | Produkthaushalt 2025: Budget 02 – Ordnung / Produkte 12201, 12601, 12701, 12801 | 2024/224 |
| 14. | Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen | |
| 14.1. | Erweiterung von 2 auf 3 Arbeitsplätzen und die damit verbundene Beschaffung von 3 Leitstellentischen in der Rettungsleitstelle. | 2024/145 |
| 14.2. | Beschaffung von Schlauchlagerwagen und Schlauchwannen für den Bauabschnitt 2 der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Dannenberg | 2024/208 |
| 14.3. | Vergabe Lieferung eines Abfallsammelfahrzeuges | 2024/125 |

Nicht öffentlicher Teil

15. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
16. Genehmigung des Protokolls der 11. Ausschusssitzung vom 13.05.2024
17. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Bade, Heike
KTA Beckmann, Uwe
KTA Korth, Friedhelm Dietmar
KTA Petersen, Andreas Vorsitz
KTA Schulz, Torsten
KTA Siemke, Jörg Heinrich stellv. Vorsitzender
KTA Tietke, Eckhard
KTA Tzscheutschler, Joachim
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
Kreisbrandmeister Peters, Henning Kreisbrandmeister
Aldag, Steffen – kommissarische Fachdienstleitung Fachdienst 70 Abfallwirtschaft
Hense, Svetlana - Protokollführung
Jessen, Sebastian – Fachdienst 32 Ordnung
Kunitz, Hendrik – Fachdienstleiter Fachdienst 32 Ordnung
Müller, Kathleen – kommissarische Fachdienstleitung Fachdienst 70 Abfallwirtschaft
Peters, Henrik – Fachdienst 32 Ordnung
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel
Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg Ewald, Jane

Es fehlen:

KTA Behrens, Marcel
KTA Hennings, Matthias
KTA Hensel, Thorsten
Beratendes Mitglied Harms, Horst
Beratendes Mitglied Jagow, Jörg
Beratendes Mitglied Sowa, Frank

entschuldigt
entschuldigt

Beginn:

15:00 Uhr

Ende:

17:15 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender A. Petersen eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 10. Ausschusssitzung vom 13.05.2024

zurückgestellt

2. Genehmigung des Protokolls der 11. Ausschusssitzung vom 04.09.2024

zurückgestellt

3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Fragen

4. Vorstellung des II. BA der FTZ (mdl. Bericht)

Kreisschirrmeister Schulz präsentiert den zweiten Bauabschnitt und erläutert die neuen Bereiche sowie deren Funktion. Er beginnt mit der Vorstellung des neuen Elektroanschlussraums, der mit Batteriespeichern und Wechselrichtern ausgestattet ist. Anschließend erklärt er die neu eingerichtete Schlauchwaschanlage.

In dieser Anlage werden die Schläuche abgedrückt, gewaschen, getrocknet und schließlich aufgewickelt. Die Waschanlage ist besonders effizient, da die Schläuche nach dem Waschvorgang nur eine minimale Restfeuchte aufweisen und bereits nach einem Tag wieder einsatzbereit sind.

Herr Schulz führt weiter aus, dass die neue Lüftungsanlage mit einem Kompressor ausgestattet wurde. Dieser wird sowohl für das Befüllen der Atemluftflaschen als auch zur Erzeugung von Druckluft für die Schlauchwaschanlage und die Werkstatt genutzt. Darüber hinaus beschreibt **Herr Schulz** den neu entstandenen Atemschutzraum, der in einen Schwarz- und einen Weißbereich aufgeteilt ist. Im Schwarzbereich werden Verbrauchsmaterialien angeliefert, gescannt und in Tüten verpackt. Anschließend werden die Geräte aus dem Schwarzbereich ausgebucht und an die Atemschutzwerkstatt übergeben. Im Weißbereich werden diese Geräte unter Schutzkleidung ausgepackt und in eine MFC Maschine eingespannt. Nach der Reinigung, Trocknung und Desinfektion werden die Teile an zwei Prüfplätzen geprüft und die Ergebnisse dokumentiert. Anschließend werden die geprüften Geräte in Tüten eingeschweißt, um sie einsatzbereit zu halten.

Herr Schulz weist darauf hin, dass das Atemschutz-Equipment einer gesetzlichen Prüfpflicht unterliegt, die alle sechs Monate erfüllt werden muss.

KTA Beckmann fragt, ob es zwingend notwendig sei, die Atemschutzmasken in Folie zu verpacken.

Herr Schulz erklärt, dass die Verpackung erforderlich sei, um eine Kontamination der gereinigten und geprüften Masken zu vermeiden.

KTA Siemke fragt nach dem Grund, warum die Wand vom Füllraum für Atemschutzflaschen schief gemauert worden ist.

Frau Ewald äußert, dass die Abweichung möglicherweise durch Toleranzen beim Mauern und Verputzen entstanden ist.

KTA Siemke fordert, dass mit dem Protokoll eine Erklärung für die Abweichung nachgereicht wird.

Anmerkung der Verwaltung: Im Nachgang zur Sitzung konnte folgendes geklärt werden: Der Eindruck einer schiefen Wand ist dadurch entstanden, dass der Fliesenleger beim Verlegen der Bodenfliesen einen Fehler begangen hat und die Fliesen nicht im rechten Winkel zu den Wänden verlegt wurden. Daher entsteht bei Ansicht des Fliesenbildes der Eindruck, dass die Wand schief ist.

Kenntnis genommen

5. Vorstellung der wesentlichen Beschaffungen der Kreisfeuerwehr 2024 durch den Kreisbrandmeister und den Kreisschirrmeister (mdl. Bericht)

Kreisschirrmeister Schulz stellt die wesentlichen aktuellen Beschaffungen der Kreisfeuerwehr vor. Diese sind: zwei Hochwasserschutzcontainer mit Aquariwa, zwei Deichselanhänger, zwei Kräder für den Katastrophenschutz, ein KdoW-Fahrzeug und ein Einsatzleitwagen für den Waldbrandzug.

KTA Bade erkundigt sich nach den Eigenschaften des mobilen Deiches.

Kreisschirrmeister Schulz erklärt, dass der Deich eine Höhe von 1,20 m hat und bereits Anfang 2024 im Landkreis Hildesheim im Einsatz war.

Kenntnis genommen

6. Aufwertung eines Bestandsgebäudes auf dem Gelände der FTZ 2024/121

Frau Ewald stellt mehrere Aufwertungsoptionen für eine Teilsanierung des ehemaligen „Haus des Ehrenamtes (HDE)“ vor. Hierbei handelt es sich um grobe Kostenschätzungen, die zunächst als Orientierung gelten sollen

Herr Kunitz merkt an, dass man ggf. einzelne Maßnahmen aus dem dritten Bauabschnitt FTZ herauslösen könnte, welche über die Bedarfszuweisung abgewickelt werden.

KTA Korth fragt, ob man bei einer Teilsanierung auch die Bedarfszuweisung in Anspruch nehmen könnte.

Herr Kunitz teilt mit, dass es bei einer Teilsanierung eine Bedarfszuweisung in Höhe von 50% geben würde.

KTA Korth fragt, ob der Austausch der Tore mit dem Schließsystem zusammenhängt.

Frau Ewald antwortet, dass es hauptsächlich an der Wärmeeffizienz liegt.

KTA Beckmann merkt an, dass es immer gesagt worden ist, dass die Halle hauptsächlich als Lagerhalle genutzt werden soll.

KTA Bade erkundigt sich nach dem Fertigstellungsjahr des Gebäudes.

Herr Jessen teilt mit, dass ein Teil des Gebäudes aus dem Jahr 1989 stammt, und ein anderer aus 1991.

KTA Siemke sieht die Sanierungsmaßnahmen als nicht erforderlich an, mit Ausnahme der Erneuerung der Schließanlage und der Gestaltung der Außenanlage.

KTA Schulz ist der Meinung, dass die bestehende Heizungsanlage noch mehrere Jahre betrieben werden kann.

KTA Beckmann fragt, was in den Sozialräumen stattfindet.

Kreisbrandmeister Peters antwortet, dass die Räume der FTZ so stark frequentiert sind, dass die Jugendfeuerwehr und die Floriangruppe kaum Termine für Sitzungen finden. Daher weichen sie jetzt in das

HDE aus.

Herr Jessen ergänzt, dass die Sozialräume des HDE für Besprechungen und Sitzungen ca. zwei- bis dreimal im Monat von der Jugend- und Kinderfeuerwehr genutzt werden.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Maßnahmen 1 und 2 hinsichtlich der Planung konkreter aufzuschlüsseln und über die Bedarfszuweisung entsprechend in Anspruch zu nehmen. Die Maßnahmen 3 bis 8 werden abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: geändert einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7. Vorstellung Gebührenbedarfsberechnung 2025	2024/226
--	----------

Kommissarische FDL 70 Müller trägt zur Sitzungsvorlage vor und teilt mit, dass die Grundgebühr sowohl für die privaten Haushalte als auch für den gewerblichen Bereich um 9 % steigt. Die Steigung bei der Leerungsgebühr liegt zwischen 13 % und 20 %.

Kommissarische FDL Aldag berichtet über die Herausforderungen in der Abfallwirtschaft. Die wesentlichen Punkte sind: Flächenlandkreis mit wenigen Gebührenzählern, wenig Wettbewerb bei den Entsorgern, gesunkene Verkaufserlöse und die gestiegenen Vorhalte- und Entsorgungskosten (BEHG-Zuschlag von 50,00 € pro Tonne CO₂, Maut ab 3,5 t)

KTA Bade fragt wie weit sich die Situation im Blick auf den Anschluss- und Benutzungszwang gebessert hat.

Kommissarische FDL Müller gibt an, dass für die Durchsetzung eine neue Mitarbeiterin angestellt worden ist, allerdings muss die Mitarbeiterin zunächst Seminare besuchen.

KTA Siemke ist der Ansicht, dass Flächenlandkreise im Vergleich zu städtischen Strukturen durch klimapolitische Maßnahmen benachteiligt werden.

Ausschussvorsitzender KTA Petersen erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung Überlegungen bestehen, die Einnahmen durch das Einsammeln von Altpapier zu erhöhen.

Kommissarische FDL 70 Müller berichtet, dass geplant ist, Wohnhäuser mit mehreren Wohneinheiten sowie den gewerblichen Bereich mit Containern auszustatten, um dadurch höhere Einnahmen zu erzielen.

KTA Korth erkundigt sich, ob eine Erneuerung der Deponie und des Verwaltungsgebäudes in der Altmarkstraße geplant ist.

Kommissarische FDL 70 Aldag antwortet, dass es keine konkreten Planungen gibt. Allerdings könnte durch die Erneuerung der Genehmigung für die Deponie ein Investitionsbedarf entstehen

Kenntnis genommen

8. Abfallgebührensatzung 2025	2024/227
--------------------------------------	----------

Kommissarische FDL 70 Müller trägt zur Sitzungsvorlage vor.

EKR Schermuly weist darauf hin, dass der FD 70 einen gebührenfinanzierten Haushalt hat und die Gebührensatzung zum 01.01.2025 in Kraft treten muss. Sollte die Gebührensatzung empfohlen werden, bedeutet dies im Umkehrschluss auch eine Empfehlung für den Haushalt des FD 70.

Der Kreistag erlässt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung) in der vorgelegten Version.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

9. Abfallwirtschaftssatzung	2024/228
------------------------------------	----------

Kommissarische FDL 70 Müller trägt zur Sitzungsvorlage vor.

Folgende wesentliche Änderungen wurden in der Abfallwirtschaftssatzung vorgenommen: Sicherstellung der getrennten Sammlung der Alttextilien, das Herausstellen der Abfallbehälter muss bis 06:00 Uhr am Abfuhrtag erfolgen, kein Anspruch auf Nachleerung bei Verdichtung, Festfrieren etc.

Die Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallentsorgungssatzung) vom 16.12.2024 wird in der vorgelegten Version erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

10. Benutzungsordnung Zentraldeponie Woltersdorf

2024/229

Kommissarische FDL 70 Aldag trägt nach Sitzungsvorlage vor.

Der Kreistag erlässt die Satzung über die Benutzung des Entsorgungszentrum Woltersdorf (Benutzungsordnung) in der vorgelegten Version.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

11. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.09.2024: Beratung von Themen des Gebäudemanagements Uelzen/Lüchow-Dannenberg in Kreisgremien

2024/153

Wird nach Vorlage beantragt.

Das Gebäudemanagement hat ab sofort alle seine Präsentationen und Zahlen, die in den Beratungen von Kreistagsgremien präsentiert werden, vorab dem Sitzungsdienst zu übermitteln, damit diese wie andere Beratungsunterlagen vorab im Ratsinfosystem bzw. per Postversand zur Vorbereitung genutzt werden können. Ebenfalls sind kurzfristig erstellte Präsentationen und Vorlagen für Sitzungen der Kreistagsgremien unverzüglich dem Sitzungsdienst zum gleichen Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Das Gebäudemanagement präsentiert seinen Haushalt sowie seine Finanzierungsvorlagen erst in den für die Gebäude entsprechenden Fachausschüssen und erst danach im FiCo. Z. B. sind € 5,0 Mio. zur Instandsetzung des Kreishauses eingeplant, diese müssen im zuständigen Bauausschuss beraten werden. Der vor kurzem gescheiterte Versuch, die Beratung der Kosten des Neubaus der NBS nur im FiCo vorzubereiten darf sich nicht wiederholen. Gleiches gilt für andere Teile des Haushaltes, sofern sie Kosten bzw. Bauten in den einzelnen Fachausschüssen betreffen, müssen diese auch dort beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

12. Produkthaushalt 2025: Produkt 53701 Abfallwirtschaft

2024/225

Kommissarische FDL 70 Müller trägt nach Sitzungsvorlage vor.

KTA Beckmann bittet, die Kennzahlen zu erläutern.

Kommissarische FDL 70 Müller antwortet, dass es sich bei den Zahlen und prozentuale Mengen handelt, die anhand der bisherigen Mengen errechnet worden sind.

Kommissarische FDL 70 Müller rechnet damit, dass die Anmeldungen für die Nutzung der Biomüllschleusen steigen werden und gibt an, dass es geplant ist, das System auszuweiten.

KTA Schulz fragt, ob die Größenordnung der Investitionen vergleichbar mit den letzten Jahren ist.

Kommissarische FDL 70 Müller bejaht dies.

Für das Haushaltsjahr 2025 werden folgende Plan-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 53701 - Abfallwirtschaft	7.833.300,00 €	7.833.300,00 €	0,00 €
Budget gesamt	7.833.300,00 €	7.833.300,00 €	0,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

13. Produkthaushalt 2025: Budget 02 – Ordnung / Produkte 12201, 12601, 12701, 12801	2024/224
--	----------

Herr Kunitz erklärt, dass sich bei der Differenz für öffentliche Sicherheit in Höhe von 310.400,00 € eine Ergänzung ergeben hat. Der für das Konto 429100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“) veranschlagte Betrag von 15.400,00 € wird für das Jahr 2025 nicht ausreichen. Diese Aufwendungen betreffen die Pflichtaufgabe der Unterbringung nach dem Niedersächsischen Gesetz für Hilfe und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG). Dabei geht es um die Unterbringung psychisch kranker Menschen in einer Klinik, für die der Landkreis im übertragenen Wirkungskreis zuständig ist. Die Unterbringung erfordert ein ärztliches Gutachten, das von einem auf dem Gebiet der Psychiatrie erfahrenen Arzt erstellt werden muss. Aufgrund der geringen Hausarztichte ist es schwierig, einen Arzt in Bereitschaft zu finden. Daraufhin hat sich die Verwaltung an den Sprecher der niedergelassenen Ärzte im Landkreis, Herrn Dr. Niemann gewandt. Herr Dr. Niemann hat die Problematik aufgenommen und darüber mit den niedergelassenen Ärzten beraten. Als Ergebnis aus diesem Gespräch wird festgehalten, dass seitens der Ärzteschaft grundsätzlich die Bereitschaft besteht, im Rahmen ihrer KV Dienste gegen eine entsprechende Vergütung zu übernehmen. Hierfür wäre dann ein Dienstplanmodell zu entwickeln.

KTA Beckmann fragt, ob es sich bei der Anzahl der Nachteinsätze um Erfahrungswerte aus den letzten Jahren handelt.

Herr Kunitz gibt an, dass die Zahl auf den Erfahrungen der letzten fünf Jahren basiert.

KTA Schulz fragt, wie solche Einsätze bisher vergütet worden sind.

Herr Kunitz teilt mit, dass die Hausärzte bisher einer Kilometerpauschale sowie ein Honorar für die Ausstellung des Attests gemäß der Gebührenordnung der Ärzte erhielten.

KTA Beckmann fragt, ob die Kosten von den Verursachern zurückgefordert werden können.

Herr Kunitz verneint dies.

Herr Jessen ergänzt, dass die betroffenen Personen als nicht zurechnungsfähig gelten. Außerdem sieht das Niedersächsische Gesetz für psychisch Kranke keine Gebührenregelung vor.

KTA Beckmann fordert, dass mit dem Protokoll eine Erklärung nachgereicht wird.

Anmerkung der Verwaltung: Gem. § 38 des Niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) gilt folgendes: Die aus der Wahrnehmung von Aufgaben nach diesem Gesetz den Landkreisen und kreisfreien Städten entstehenden Kosten werden im Rahmen ihrer Finanzausstattung durch Finanzausgleichszuweisungen und sonstige Einnahmen gedeckt.

KTA Bade fragt, warum das Konto 445300 (Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände) für das Produkt “Brandschutz” auf null geht.

Herr Jessen erklärt, dass es sich im Jahr 2023 um eine einmalige Erstattung gehandelt hat und eine Erklärung dem Protokoll beifügen wird. (Anmerkung der Verwaltung: Die Erklärung wird nachgeliefert)

Für das Haushaltsjahr 2025 werden folgende **Plan-Zahlen** für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 12201 Öffentliche Sicherheit	314.100,00 €	644.500,00 €	-330.400,00 €

Produkt 12601 Brandschutz	927.400,00 €	2.134.700,00 €	-1.207.300,00 €
Produkt 12701 Rettungsdienst	9.268.600,00 €	9.267.700,00 €	900,00 €
Produkt 12801 Katastrophenschutz	61.200,00 €	423.300,00 €	-362.100,00 €
Budget 02 gesamt	10.571.300,00 €	12.470.200,00 €	-1.898.900,00 €

Abstimmungsergebnis: geändert einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

14. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

14.1. Erweiterung von 2 auf 3 Arbeitsplätzen und die damit verbundene Beschaffung von 3 Leitstellentischen in der Rettungsleitstelle. 2024/145

Kenntnis genommen

14.2. Beschaffung von Schlauchlagerwagen und Schlauchwannen für den Bauabschnitt 2 der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Dannenberg 2024/208

Kenntnis genommen

14.3. Vergabe Lieferung eines Abfallsammelfahrzeuges 2024/125

Kenntnis genommen

Nichtöffentlicher Teil

15. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

Vorsitzender A. Petersen eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

16. Genehmigung des Protokolls der 11. Ausschusssitzung vom 13.05.2024

zurückgestellt

Vorsitzender A. Petersen bedankt sich für die Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

gez. A. Petersen

Vorsitzender

gez. Hense

Protokollführung